

# Gehäkelter Spitzenkragen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **26 (1933)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

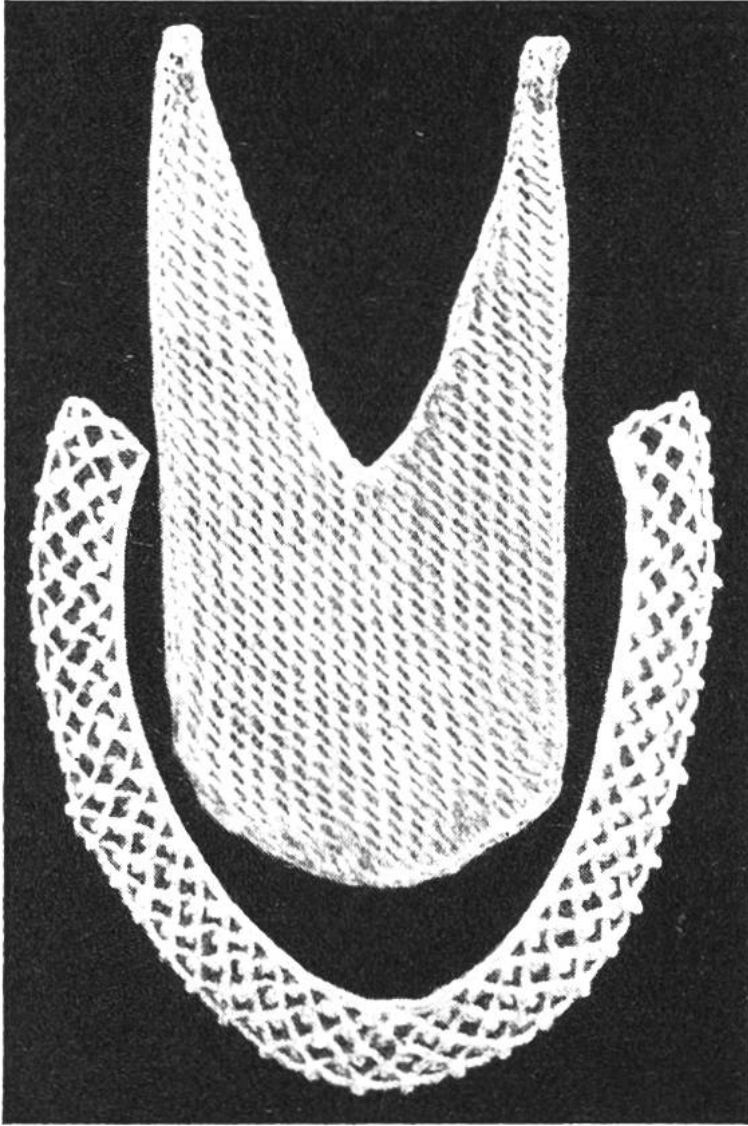
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schrägstreifen sind doppelt zusammenzuheften (überlegt in der Breite) und unter die Passe zu stecken, so dass der eine 15 mm und der andere 7 mm vom eingeschlagenen Passenrand vorsteht. Die derart vorgerichtete Passe wird auf das Rockteil gesteppt, an welchem vorher, den Angaben des Musters entsprechend, die Falten gelegt wurden. Die Mittelbahn des Kleidchens schlägt man an Vorder- und Rückenteil der vorstehenden Seite entlang ein und steppt sie auf die Passe auf. Den Halsausschnitt schliesst ein schmales Schrägstreifchen aus Garniturstoff ab; damit soll der Hals gut eingehalten werden. Die Ärmel bestehen aus zwei übereinander gehefteten Schrägstreifen; der obere aus dem hellen Rosastoff, doppelt gelegt, ist  $2\frac{1}{2}$  cm breit; der untere aus der dunkleren Seide, doppelt gelegt, wird 4 cm breit. Diese Streifen steckt man wie einen Ärmel ins Armloch, indem man sie unter dem Arm einlaufen lässt. Alle Nähte sind auf der rückwärtigen Seite ganz fein zu umschlingen. Mit 2 Druckknöpfen schliesst das Kleidchen in der hintern Mitte.

### **GEHÄKELTER SPITZENKRAGEN.**

Wir bedürfen an Material: 10 gr weisse, feine Angorawolle, dazu eine Häkelnadel Nr. 5.

Anschlag: 109 Luftmaschen — in jede der Luftmaschen 1 feste Masche arbeiten bis die Reihe aus ist — jetzt die Arbeit wenden. Erste Bogentour: 5 Luftmaschen häkeln — in die dritte feste Masche kommt 1 Kettenmasche. — Nun folgt das Pikot: 2 Luftmaschen häkeln — zurück in die Kettenmasche einstecken, und wieder 1 Kettenmasche häkeln. — 5 Luftmaschen — 2 feste Maschen überspringen, in die dritte feste Masche kommt 1 Kettenmasche. So sind Reihe um Reihe abwechselnd Pikot und Bogen zu arbeiten. Am Schluss jeder Reihe wird das Pikot nicht mehr gehäkelt; also mit einer Kettenmasche endigen. — Zweite Bogentour: 5 Luftmaschen ausführen — 1 Ket-



Gehäkelter Spitzenkragen  
und gestrickter Westeneinsatz.

tenmasche in die Mitte des Luftmaschenbogens der vorhergehenden Reihe — Pikot — usw. usw. Diese versetzten Bogentouren sind 5 mal zu arbeiten.

### **GESTRICKTER WESTEN- EINSATZ.**

10 gr feine, weisse Angorawolle und 2 Nadeln Nr. 3 haben wir nötig zum arbeiten. Der Einsatz wird 30 cm hoch und 15 cm breit; er ist in dem nachstehend bezeichneten Patent-

stich von unten nach oben zu stricken. **Netzpattentstich:** Anschlag einer ungeraden Maschenzahl. 1te Nadel: Knotenrandmasche. — Garn um die rechte Nadel schlagen und zwar von sich weg umschlagen (verdrehter Umschlag) — 2 Maschen hintenhinein recht zusammenstricken — verdreht umschlagen — 2 Maschen hintenhinein zusammenstricken — usw. 2te Nadel: Knotenrandmasche — verdreht umschlagen — den Umschlag der vorhergehenden Tour mit der danebenliegenden Masche hintenhinein zusammenstricken usw. Es ist darauf zu achten, dass beim Abstechen immer der Umschlag vorangeht, und erst nachher die Masche kommt.